

Die Zeitung der Landwirtschaftskammer Salzburg

Salzburger Bauer

4. Juni 2020 · sbg.lko.at · Nr. 23 · 75. Jahrgang

**Wanderparadies
statt Adria**

Natürlich Salzburg · Beilage

**Almmeldungen
fristgerecht abgeben**

Invekos · 6

**Schokoladig und
fruchtig zugleich**

Rezeptseite · 28



Österreichische Post AG ▶ WZ 02Z031945W ▶ Retouren an Postfach 100, 1350 Wien



Foto: Kronreif

Mut zu neuen Vorhaben

Betriebsreportage Motzenhof Seite 10



Der «mit Abstand» beste
Schulterchluss Salzburgs

www.kauf-jetzt-daheim.at

REGIONAL EINKAUFEN IN SALZBURG



LFI-
Online-
Kurse

Ländliches Fortbildungsinstitut

www.lfi.at

Unser Betrieb

Motzenhof in Adnet



Familie Krispler legt sehr viel Wert auf Tierwohl. Das spiegelt sich besonders im hochmodernen Stallgebäude wider.

Foto: Kronreif

Nur Mut zu neuen Vorhaben!

Nicht nur die Tiere fühlen sich am Motzenhof wohl, auch die Urlaubsgäste erwartet Luxus.

Theresa Kronreif
Redaktion Salzburger Bauer

Wer seine Urlaubszeit auf einem modernen Bauernhof verbringen will, ist am Motzenhof in Adnet genau richtig. Die mit vier Blumen ausgezeichneten Ferienwohnungen bieten alles, was das Urlauberherz begehrt. Bei den Hofführungen erhalten die Gäste Einblick in die echte Landwirtschaft. „Wir wollen den Besuchern die alltäglichen Arbeiten auf einem Milchviehbetrieb zeigen und damit die Anerkennung für die Landwirtschaft steigern“, schildern Sibylle und Anton

Krispler ihre Passion. Seit der Übernahme des Betriebs 2008 wurde die Hofanlage stetig modernisiert. Neben zahlreichen Bauprojekten errichtete das Paar 2010 den Milchviehstall für 35 Kühe. Der Laufstall mit Schrappentmistung, Tiefboxen, Kraftfutterautomat und einer Kuhdusche besticht besonders durch den hohen Tierkomfort. Als Liegeboxen-Einstreu dient separierte Gülle, gemischt mit Anis-Kalk. In den Sommermonaten wird den Tieren zudem ganztägig Weidengang ermöglicht. Als Grundfutter steht den Kühen eine Heumisch-Ration (TMR) zur Verfügung. Der Futtermischer,

der Güllemixer und der Gülleseparator werden ausschließlich mit der 40-kW-Photovoltaik-Anlage betrieben. „Das Herzstück unseres Betriebes ist die Heutrocknung“, erzählt Anton strahlend. Mit einem ausgeklügelten System werden 44 Ballen gleichzeitig mit rund 43 °C belüftet. Nach 30 Stunden Bodentrocknung und zwei Tagen auf der Belüftung ist das hochwertige Futter bereit für die Einlagerung.

Im Hinblick auf die Melktechnik schätzen die Krisplers ihren Melkroboter sehr. Denn neben den gesundheitlichen Vorteilen und der nützlichen Datenerfassung ist der hofeige-

ne Milchautomat so beinahe 24 Stunden am Tag mit frischer Milch versorgt. „Die Landwirtschaft ist so vielseitig und jeder Betrieb hat individuelles Potenzial. Man muss sich einfach eine Nische für den eigenen Hof suchen und sich dann trauen“, so Familie Krispler.

Betriebsspiegel

Familie: Sibylle Krispler (44), Betriebsführerin, Personalkauffrau, landwirtschaftl. Facharbeiterin; Anton (46), Schlosser; Anton (10); Helena (7); Notburga (83), Altbäuerin

Betrieb: 30 ha Grünland inkl. Pacht (drei- bis viermähdig), 2,5 ha Naturschutzflächen, 2,5 ha Wald, 35 Milchkühe, Katzen, Hasen, Meerschweinchen, Hühner, Wachteln, Heumilch-Betrieb, LKV-Mitglied, 9.000 kg Stalldurchschnitt, 3 UaB-Ferienwohnungen (4 Blumen)

Adresse: Familie Krispler, Motzenhof, Adnet 59, 5421 Adnet, Tel. 0664/3064424, www.motzenbauer.at, E-Mail info@motzenhof.at



Die drei Ferienwohnungen samt Kinderzimmer bieten großzügigen Platz für Urlaubsfamilien.

Foto: Privat



Beim Milchautomaten (links am Stall) können Kunden rund um die Uhr frische Heumilch beziehen.

Foto: Djuhic